

„Kämpft, um wieder Fuß im Leben zu fassen.“

**ALLEIN  
ERZIEH  
ENDZUM  
ERFOLG**

Erfolgsgeschichten des Berliner Job-Coachings für Alleinerziehende

Christin G., 32 Jahre, ein Kind (3 Jahre), arbeitet als Einzelhandelsverkäuferin

### **Mein Lebensweg**

Eigentlich habe ich eine Ausbildung in der Gastronomie. Da war es aber schwer für mich, einen Job zu finden, schon vor dem Kind. Dann hat mich eine Freundin dazu animiert, nochmal eine Ausbildung im Einzelhandel zu machen. Dann wurde ich schwanger und habe bis zum 7. Monat bei Rewe meine Ausbildung gemacht, danach habe ich mit dem Bauch in die Kasse nicht mehr reingepasst. Und hab dann, wenn's mir gut ging, noch Berufsschule mitgemacht. Eine Woche nachdem ich meinen Sohn per Notkaiserschnitt zur Welt gebracht habe, schloss ich meine Prüfung ab und habe jetzt meine mittlere Reife. Dann bin ich erstmal in Elternzeit gegangen.

### **Meine Erfahrungen im Kurs**

Am Anfang habe ich mich gefragt: Was ist das genau? Was kommt auf mich zu? Hilft es mir wirklich? Ich habe dann festgestellt, dass ich nicht die Einzige mit dieser Einstellung war. Alle Frauen sind da reingegangen mit diesen Fragen. Die Unsicherheiten sind aber sofort verflogen. Hätte ich selbst nicht gedacht. Ich habe dann festgestellt, dass es etliche Frauen gibt, die dieselben Erfahrungen gemacht haben. Dann war man nicht mehr alleine.

Wir haben uns dann gegenseitig unterstützt und unsere Stärken erforscht. Wir haben dann auch viele Gemeinsamkeiten gefunden. Die neue Gruppe war etwas größer und sehr durchmischt. Wir haben uns alle auf Anhieb super verstanden und sind jetzt sogar immer noch eng im Kontakt. Wir haben so eine WhatsApp Gruppe – es ist richtig so eine „eingefleischte Truppe“, wir sind richtig Freunde geworden.

### **Die berufliche Perspektive**

Jetzt bin ich seit März in Beschäftigung – dank dem Team des Berliner Job-Coachings! Die haben mir bei den Bewerbungen echt gut geholfen, denn ich war schon lange raus. Ich habe dann einen Anruf bekommen für ein Vorstellungsgespräch relativ kurzfristig. Da war dann eine Woche danach Probearbeiten. Das war dann die erste Erfahrung für meinen Kleinen: Spätschicht. Aber es hat super geklappt, da waren wir beide sehr überrascht. Und die Chefin war auch super zufrieden und hat gesagt, wenn ich Interesse habe, machen wir Montag den Vertrag. Ich habe es selbst nicht geglaubt. Jetzt arbeite ich in meinem erlernten Beruf im Einzelhandel in einem großen Spielzeuginnenladen in Schichtarbeit.

## **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Ich habe mir sehr viele Gedanken über die Vereinbarkeit gemacht. Da es für mich ein völlig neues Umfeld ist. Kind und Job: Wie bekommt man alles gedeichselt, dann auch noch mit Schichtarbeit? Auch weil meine Mutter gesundheitlich nicht mehr ganz so fit ist. Schaffen wir das oder brauchen wir Hilfe?

Frau Gärtner und die anderen Dozenten haben es miterlebt. Ich war manchmal ein seelisches Wrack. Wenn es dann hieß, du musst zum Vorstellungsgespräch und dann kamen die ganzen negativen Gedanken: Kriegst du das wirklich unter einen Hut? Aber es ist alles gut gelaufen und es macht wirklich Riesenspaß. Selbst die drei Schichten, eine davon bis 21 Uhr, sind kein Problem.

## **Meine neue Zukunft**

Ich nehme sehr viel aus dem Kurs mit. Erstmal viele neue Freundschaften. Und auch Stärke. Vorher habe ich nicht viel Selbstbewusstsein gehabt und durch den Kurs habe ich wirklich viel davon gesammelt. Ich wurde sehr unterstützt, muss ich ganz ehrlich zugeben. Hätte ich nicht gedacht, dass es einen Kurs gibt, wo die mir wirklich weiterhelfen. Weil es auch für mich auch Neuland war mit Kind und Arbeit.

Ich bin so ein Mensch, ich nehme nicht so gern Hilfe an. Zum Coaching bin ich dann hingegangen, weil ich wirklich was Neues ausprobieren wollte. Deswegen kann ich nur sagen: Kämpft, um wieder Fuß im Leben zu fassen. Man sollte sich wirklich Mut fassen. Nicht zögern, an sich glauben. Glauben ist wirklich alles. Wie sagt man so schön: Carpe diem. Nutze den Tag. Nutzt das Angebot!